

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1688/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68-60-He-5	Datum 08.09.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	20.10.2011	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 1496/2011, Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim hier Fußgängerüberweg Neue Mainzer Straße/Curiestraße
Mainz, 05.10.2011 gez. Eder Katrin Eder Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die o.g. Fußgängerquerung war eine provisorische Einrichtung, die über mehrere Bauphasen im Zuge des A60-Ausbaus aufgebaut wurde. Sie diente der direkten Anbindung an die für diese Zeit verlegte ÖPNV-Haltestelle. Mit Ende der Bauphasen und Neubau der Haltestelle an alter Stelle wurden auch die ursprünglichen signalisierten Wege- und Fahrbeziehungen wieder hergestellt. In Hinblick auf Sicherheit und Qualität wurden aber auch Verbesserungen umgesetzt. So wurde auf Höhe der Straßenbahnquerung die Rot/Grün-Signalisierung (anstelle des gelb blinkenden Straßenbahnwarnsignals) implementiert und zudem die komplette Querung über die Geschwister-Scholl-Straße mit akustischen Signalen für Sehbehinderte ausgestattet. Des Weiteren wird die Querung der Neuen Mainzer Str. heute über eine durchgängig signalisierte Fußgänger-Furt geregelt. Die früher notwendige zweite Wartezeit auf der Mittelinsel entfällt in der Regel.

Für eine Fußgängerquerung an der besagten Stelle wären umfangreiche bauliche Anpassungen erforderlich. So wären Aufstell- und Schutzflächen für Fußgänger zu schaffen und die widrigen Sichtverhältnisse müssten deutlich verbessert werden. Zudem wäre zu prüfen, ob aufgrund der benötigten Flächen für Fußgänger und Signale das Rechtsabbiegen aus der Rheinhessenstraße aufrechterhalten werden kann, ohne zusätzliche Änderungen am Knotenpunkt vornehmen zu müssen.

Aufgrund der untergeordneten, südlichen Wegebeziehung und der gegebenen, sicheren nördlichen Querungsmöglichkeit sieht die Verwaltung derzeit keinen Bedarf zur Einrichtung einer zweiten Fußgängerfurt über die Rheinhessenstraße. Außerdem wäre aufgrund der städtischen Haushaltslage eine solche Maßnahme nicht finanzierbar.